

Einfach nur Naruto

ein SasuXNaru

Von YcreekG

Kapitel 6: SASUKE!!!!!!

Beiden fuhren immer wieder warme Schauer über den Rücken.

Naruto hatte das Gefühl, als wenn tausende Schmetterlinge in seinem Bauch frei gelassen worden wären.

Als Sasuke den Kuss unter Sauerstoffmangel wieder löste, schaute Naruto ihn verliebt in die Augen, er wollte mehr, doch der Schwarzhaarige lächelte ihn nur verliebt an und fragte „Und in wen hast du dich verliebt?“

Der Blonde guckte Sasuke beleidigt an und meinte „Rate mal! Ich knutsch immerhin nicht mit jedem rum!“

Das Lächeln des Schwarzhaarigen wurde liebevoll, aber hinterlistig, was Naruto schaudern ließ. Sasuke kam mit seinem Gesicht Narutos wieder näher, bis ein erneuter leidenschaftlicher Kuss entstand. Sasuke zog die Kunai aus den Klamotten von Naruto, damit sich dieser wieder bewegen konnte, immerhin machten sich einige Hintergedanken in seinem Kopf breit, die nich gerade Jugendfrei waren und in diesen musste oder sollte Naruto sich bewegen können. Aber er wusste, dass das noch zu früh war, immerhin wussten sie erst seit ein paar Minuten von den Gefühlen des jeweils anderen.

Der Schwarzhaarige zog seinen Freund von der Wand weg, schupste ihn aufs Bett und grinste ihn frech an. Naruto schaute Sasuke unsicher an und fragte „Was soll das werden?“

Sasuke ging gemäßig auf ihn zu. „Du bist so naiv, Naruto.“, säuselte er, beugte sich über Naruto und verwickelte ihn wieder in einen leidenschaftlichen Zungenkuss, dabei drückte er ihn auf das Bett.

Der Blonde musste immer wieder leise in den Kuss stöhnen, da sich dieses Gefühl, der Kuss und Sasukes Lippen einfach gut anfühlten und er schon langsam keine Luft mehr bekam. Der Schwarzhaarige löste den Kuss auf, anschließend rollte Sasuke sich zur Seite, von Naruto runter und kuschelte sich ganz nah an ihn. Dieser drehte den Kopf nach hinten, schielte den Größeren verwirrt an und fragte „Was war das den jetzt?“

Sasuke lächelte, streichelte mit einer Hand leicht über Narutos Bauch und säuselte „Das von eben...? Da wollte ich dich ein bisschen ärgern und wissen wie du drauf reagierst.“

„Sasuke du bist fies!!!“

Auf den Lippen des Schwarzhaarigen bildete sich ein Lächeln.

„Bin ich das?“ fragte er in einem unschuldigen Ton.

„Ja“, motzte dieser. Sasuke zog Naruto wieder zu sich ran und stahl ihm einen Kuss.

„Bereust du es, dass du dich in mich verliebt hast?“

„Nein, wie könnte ich das bereuen?“ gab er wahrheitsgemäß zu.

„Na ja, war nur ne Frage um dich zu ärgern. Aber sag mal was magst du an mir eigentlich? Ich mein ich bin immer fies, zeig keine Gefühle und so“

„Mal überlegen... Deine mysteriöse Art, die dadurch entsteht, dass du keine Gefühle zeigst, dein wunderschönes Lächeln, wenn du mich ärgerst, deine pechschwarzen Augen, die leuchten wenn du mich siehst, deine Lippen, nach denen ich mich sehne, deine samtweichen Haare, mit denen ich gern spielen würde und so weiter. Wieso fragst du?“

„Nur so...“

„Jetzt sag schon“

„Na ja...Ich kenn oder besser kannte da mal ein paar Mädchen, um genau zu sein so ziemlich alle Mädchen aus Konoha, die denken, dass ich mit ihnen eine Beziehung eingehen würde, wenn sie mich vergöttern und dabei wollten sie eigentlich nur meinen Nachnamen genießen und mein Geld haben. Sie haben keine Ahnung wie es ist allein zu sein und nur als der letzte Uchiha gesehen zu werden. Meine Gefühle hatten für sie keinen Wert...Das haben wir sogar gleich. Dich sehen die meisten als Kyuubi und mich nur als den letzten Uchiha...Wir beide haben keine Gefühle“ sagte Sasuke traurig.

„Das stimmt nicht“ fiel Naruto seinem Freund ins Wort „Die spinnen und das weißt du!!! Ich bin sicher nicht mit dir zusammen, weil ich deinen Nachnamen so toll find!! Oder dein Geld nötig hab“ motzte dieser weiter.

„Also mein Geld hast du schon nötig“ meinte Sasuke und lächelte wieder.

„Gar nicht war!!! Hör auf mich zu ärgern!!“

„Niemals“

„Du Sasuke... Jetzt musst du dir über so was nie mehr den Kopf zerbrechen, ich werd immer bei dir bleiben und dein Geld und so ist mir echt egal.“

„Baka, das weiß ich doch“ säuselte Sasuke und kuschelte sich wieder an Naruto.

„Selber Baka“ nuschelte der Blonde noch bevor er in den Armen seines Freundes einschlief.

« Ein Idiot, aber mein kleiner, süßer Idiot. Dich geb ich nie wieder her. Weißt du das? » Sasuke schlief nach dem Gedanken auch ein. Kuschelte sich im schlaf aber noch ein bisschen enger an seinen Naruto.

-nächster Morgen -

Irgendetwas Samtweiches legte sich fordernd auf Narutos Lippen.

Er öffnete die Augen und sah er in die pechschwarzen Augen von Sasuke.

Als Sasuke merkte, dass Naruto aufgewacht war löste er sich von ihm. Naruto schaute ihn beleidigt an, schlang seine Arme um Sasukes Nacken und zog ihn wieder zu sich, damit sie sich erneut küssen konnten. Der Schwarzhaarige leckte mit seiner Zunge über die Lippen seines Gegenübers. Dieser öffnete bereitwillig den Mund einen Spaltbreit. Als sie keine Luft mehr hatten lösten sie sich von einander. Der Blonde hielt seinen Sasuke aber immer noch fest, damit dieser nicht einfach wieder abhauen konnte.

Der Schwarzhaarige lächelte über das Benehmen seines Freundes und flüsterte ihm ein „Aufstehen Naru-chan, der Wecker hat schon geklingelt“

« Hä? Hab ich mich verhöhrt??? Hat der mich gerade Naru-chan genannt? » fragte sich der Untenliegende.

„Naru-chan“ nuschelte der Bonde verträumt vor sich hin.

„Soll ich dich nicht so nennen?“ fragte Sasuke bedrückt „Wenn du was dagegen hast hör ich auf...ich...“

Doch weiter reden konnte er nicht, denn Naruto fiel ihm schnell ins Wort.

„Ich find das total Süß und wehe du hörst auf mich so zu nennen!!“ sage der Blonde theatralisch, lächelte vor sich hin.

Sasuke war erleichtert und küsste ihn noch mal auf den Mund.

„Du...ich hatte da noch eine Frage“

„Was den Naru-chan?“

Als der Blonde den Namen hörte wurde sein Lächeln noch breiter.

„Sagen wir es den Anderen eigentlich?“ fragte er leicht unsicher „Ich mein, dass wir jetzt zusammen sind. Das würde dein Ruf total kaputt machen, wenn alle davon wissen würden, dass der Uchiha sich mit Kyuubi eingelassen hat“

Sasuke verpasste Naruto eine Kopfnuss und meinte „Mein Ruf ist mir so was von egal!“

„Wir könnten warten, bis sie selbst drauf kommen“ sprach Sasuke weiter.

Der Blonde rieb sich seine neuentstandene Beule, nickte, war ganz begeistert von der Idee und küsste zur Abwechslung mal seinen Freund.

Sasuke zog Naruto die Bettdecke weg und wartete auf die Reaktion des Gepeinigten. Der Blonde fipste auf, zog sich zusammen und kauerte frierend auf dem Bett, bis ihm gleich danach eine bessere Idee kam. Er schmiss sich Sasuke an den Hals.

Dieser fing an zu lächeln, denn genau die Reaktion wollte er haben, deswegen fragte er „Na? Kannst du jetzt schon nicht einmal mehr die Finger von mir lassen? Ich glaub ich schlaf nicht mehr bei dir, ansonsten fällst du noch irgendwann über mich her“

Naruto schaute erst beleidigt auf dann schlich sich ein Lächeln auf sein Gesicht und er meinte „Keine Sorge, wenn ich mich nicht unter Kontrolle hätte, dann wär ich schon längst über dich hergefallen. Außerdem wer konnte Gestern die Finger nicht von wem lassen?“

« OK Sasuke, da hat er recht, also einfach Thema wechseln » mit diesem Gedanken küsste er Naruto wieder und meinte.

„Komm jetzt Naru-chan wir müssen zum Training“

Bei „Naru-chan“ schlich sich wieder ein Lächeln über die Lippen des Blondens.

Bereitwillig stand er auf, suchte sich ein paar Klamotten und wollte ins Bad gehen. Als er merkte, dass Sasuke ihn verfolgte drehte er sich um und fragte „Warum läufst du mir hinter her?“

Der Schwarzhaarige grinste und antwortete „Ich hab von Tsunade einen Auftrag und den muss ich auch erfüllen“

In Narutos Gehirn wurden die kleinen Zahnrädchen angeschaltet und er überlegte was Sasuke damit meinte. Ihm fiel par tu nicht ein was für ein Auftrag Sasuke haben sollte, darum fragte er einfach nach „Was den für nen Auftrag?“

„Baka, ich soll doch aufpassen, dass du dich nicht noch einmal ritzt.“

„Na und darum musst du mir doch nicht nachlaufen“

„Doch du könntest dich ja im Bad ritzen“

„Erstens ritzt ich mich überhaupt nicht mehr und zweitens du läufst mir jetzt nicht mit ins Bad und schaust mir zu!!“ motzte Naruto und lief an wie eine Tomate.

„Doch natürlich ich bin ein Uchiha und muss jeden Auftrag auch erwartungsgemäß ausführen und erfüllen“ predigte der Uchiha.

„WAS?? SASUKE DU BIST SO PERVERS!!!“ schrie Naruto ihn an.

„Gar nicht war. Ich mach nur meinen Auftrag und das, so wie es sich für einen Uchiha gehört.“

Das Reichte. Der Blonde lief schnell Richtung Bad, schloss die Tür ab, lehnte sich an diese und Atmete ein paar Mal tief durch.

Sasuke grinste die Badezimmertür an. „Ach jetzt sei doch nicht gleich beleidigt. Außerdem musst du eh die Tür wieder aufmachen, denn ich hab deine Klamotten mit einem Tauschjutsu ausgetaucht und jetzt hab ich sie in der Hand“

Der Blonde schaute entsetzt auf die nicht vorhandenen Sachen in seiner Hand.

« Uhh!! Sasuke!! Wenn ich dich in die Finger krieg (Der Satz is Zweideutig ^-^)»

Dennoch zog er sich aus und ging unter die Dusche.

Als er fertig war, wickelte er sich ein Handtuch um die Hüften und ging aus dem Bad, Richtung Schlafzimmer.

Dort angekommen zog er sich an und machte sich auf den Weg in die Küche.

Dort fand er Sasuke vor, der ihn angrinste, worauf der Blonde rot anlief.

Naruto bahnte sich den Weg zum Kühlschrank, zog 3 Packungen Fertigamen heraus und stellte Wasser auf.

Als das Wasser kochte, schüttete er es in die Ramen-Packungen, stellte eine auf Sasukes Platz und die anderen beiden aß er schlingend auf.

Der Schwarzhaarige hatte dies alles beobachtet, aß jetzt auch seine Ramen und sagte „Aber ab Heute gibt es nicht jeden Tag Ramen, ich muss immerhin auf deine Gesundheit achten“.

Als sie mit Essen fertig waren gingen sie aus Narutos Wohnung, Richtung Trainingsplatz. Dort kamen sie auch 10 Minuten und ein paar Ärgerversuche, die meistens gelungen, später, an.

Der Blonde jetzt schon mit den Nerven am Ende, wartete mit seinen Teamkollegen auf ihren Sensei, Kakashi.

Kaum 2 Stunden Später kam diese auch mit einem „Puff“ aus einer Rauchwolke und erklärte „Wir haben heute eine kleine Mission. Wir müssen die Herrin Eboshi in ihr Heimatdorf bringen. Mehr Einzelheiten gibt es auf der Mission. Also los! Jetzt geht eure Sachen holen, wir treffen uns bei der Hokage!“

Seine drei Schülerchen (Konnte ich mir nich verkneifen) folgten Kakashi aufs Wort und liefen nach Hause um ihre Sachen zu packen.

Sasuke war als erstes fertig, machte sich aber nicht auf den Weg zur Hokage sondern zu Naruto.

Dort angekommen klopfte er erstmal an die Tür, dann hörte er Schritte in seine Richtung und zu guter letzt wurde die Tür aufgerissen und ein schnaufender Naruto keuchte ihm ein „Was gibt's“ entgegen.

„Nichts, ich wollte dich nur mal abholen“ antwortete der Schwarzhaarige und fragte weiter „Und bist du fertig?“

„ÄH? Ne noch nich ganz“

Bei diesen Worten ging er auf Naruto zu, schob in sachte in die Wohnung, drückte ihn an die Wand, schloss die Tür mit dem Fuß hinter sich, küsste seinen Blonden und strich fordernd mit der Zunge über dessen Lippen.

Naruto, der überfordert mit der Situation war, öffnete den Mund und ließ erst mal alles mit sich machen.

Als der Schwarzhaarige sich von seinem Freund löste meinte er „Komm ich helf dir Packen“ Mit diesen Worten lies er ganz von Naruto ab und machte sich, dicht gefolgt von Naruto auf den Weg ins Schlafzimmer.

Dort angekommen schmissen sie alles, was der Blonde für die Mission brauche würde in den Rucksack. Als Naruto sein Zelt reinstopfen wollte, hielt Sasuke seinen Freund

davon ab und meinte „Willst du es nicht lieber hier lassen, dann können wir zusammen in meinem Zelt schlafen“

„Ja schon aber warum sollte ich wieder mein Zelt vergessen? Du kannst deins ja auch mal vergessen!“

„Nein, ein Uchiha vergisst nie etwas“ predigte Sasuke hochnäsig vor sich hin und fing an zu lachen. Der Blonde tat es ihm nach und kriegte sich kaum noch ein.

Nach dem sie vor lachen beinahe gestorben waren gingen sie, ohne zweites Zelt zur Hokage, wo Kakashi schon wartete. Sakura war noch nicht da. Das war auch kein Wunder, denn immer wenn sie eine Mission hatten, nahm die Pinkhaarige ihre halbe Wohnung mit.

Als Sakura endlich da war, holten sie die Herrin Eboshi ab und machten sich auf den Weg zu ihrem Heimatdorf. Die ersten zwei Tage verliefen gut. Am dritten und vierten wurden sie jeweils zwei Mal von schwachen Ninjas angegriffen, aber die waren schnell besiegt. Am fünften Tag der Mission waren sie am Ende der Mission angekommen und machten sich wieder Richtung Konoha davon.